

Vereinbarung

zwischen der Eigentümerin,

Stadt Norden, Am Markt 15, 26506 Norden

und ihrer Kapitalgesellschaft, der

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Feldstraße 10, 26506 Norden

Präambel

Aufgrund geschäftspolitischer Entscheidungen in den Vorjahren, ist das Unternehmen im Jahr 2013 in eine Krise gerutscht, welche sich insbesondere in den Jahresergebnissen der Geschäftsjahre 2013 (Verlust 1,349 Mio. €) und 2014 (Verlust 1,669 Mio. €) ausdrückte.

Zur Soforthilfe und Aufrechterhaltung der Liquidität hat die Stadt Norden bereits im Dezember 2014 durch Einlage in die Kapitalrücklage eine Kapitalstärkung in Höhe von 1.349.211,20 € beschlossen und im Januar 2015 durchgeführt. Die Eigenkapitalquote des Geschäftsjahres 2014 konnte so oberhalb eines Niveaus von 20 % gehalten werden.

Als Ergebnis eines daraufhin entwickelten Konsolidierungskonzepts wurde im Jahre 2014 ein Maßnahmenpaket mit 31 Einzelmaßnahmen zur Kosteneinsparung in Summe von 1,536 Mio. € eingeführt. Das Maßnahmenpaket befindet sich bereits in Umsetzung und die wesentlichen Einspareffekte konnten und können aus den eingeleiteten Maßnahmen generiert werden.

Da die wesentlichen Effekte der Maßnahmen erst im Geschäftsjahr 2015 ihre Wirkung erzielen werden, verlief auch das Geschäftsjahr 2014 erwartungsgemäß nicht zufriedenstellend. Es wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.669.156,19 € beendet.

Demnach ergeben sich nunmehr zum Ultimo 2014 folgende Kennzahlen:

Eigenkapitalquote: 20,8 %; Finanzverbindlichkeitenquote: 54,8 %

Damit ist die Gesellschaft kapitaltechnisch nicht ideal aufgestellt um die Herausforderungen der kommenden Jahre, insbesondere auch die Investitionen im Bereich Tourismus zum Masterplan Wasserkante, aus eigener Kraft zu meistern.

Im Haushaltsplan 2015 der Stadt Norden ist eine weitere Kapitalstärkung der Gesellschaft in Höhe von 1,425 Mio. € vorgesehen. Aufgrund eines nicht ausgeglichenen Finanzhaushalts kann diese weitere Kapitalstärkung, auch aufgrund von Bedenken der Kommunalaufsicht, nicht durchgeführt werden.

Die Vertragspartner vereinbaren daher, in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Aurich, das Folgende:

- 1.** Die im Haushaltsplan 2015 der Stadt Norden vorgesehene weitere Kapitalstärkung der WBN in Höhe von 1,425 Mio. € wird nicht vorgenommen.
- 2.** Die Wirtschaftsbetriebe streben nach erfolgreicher Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes ab dem Geschäftsjahr 2015 jährliche Jahresüberschüsse in Höhe von ca. 500 T€ nach Steuern an, welche bis auf weiteres – insbesondere der unter Ziffer 4 genannten Kriterien – vollständig thesauriert werden.
- 3.** Durch diese Gewinnthesaurierung wird das durch die Jahresfehlbeträge der Vorjahre angegriffene haftende Eigenkapital (Gez. Kapital i.H.v. 11,8 Mio. €) wieder aufgebaut. Derzeit – zum Bilanzstichtag 2014 – beträgt das gesamte Eigenkapital der WBN aufgrund des hohen Verlustvortrages in Höhe von 5,7 Mio. € lediglich noch 10,1 Mio. €
- 4.** Gleichzeitig, d.h. durch die Gewinnthesaurierung der Folgejahre wird die Eigenkapitalquote des Unternehmens schrittweise auf ein Niveau von > 30 % gehoben. Hierzu wird es unvermeidbar sein, dass das Unternehmen den Weg einer soliden Investitionstätigkeit beschreitet, d.h. dass Neuinvestitionen – mit Ausnahme zum Masterplan Wasserkante – nur im Rahmen der selbst erwirtschafteten Abschreibung vorgenommen werden und die Finanzierung im Wesentlichen aus dem Cash-Flow erfolgt.
- 5.** Eine Rückzahlung der erfolgten Kapitalstärkung findet nicht statt. Eine Ausschüttung aus Jahresüberschüssen an die Stadt Norden kann erst ab Erreichen einer Eigenkapitalquote von > 30 % erfolgen.

Norden, _____

Norden, _____

Stadt Norden
- Die Bürgermeisterin -

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH
Geschäftsführung